

No. 402. 1519. 4. Nov.

Udalricus Pfyster Doctor Probst, Gregorius Strauß Prior, Valentinus Thalheym Licentiatus Senior, Martinus Khramer Kämmerer und das ganze Capitel leihen zu rechtem Erbe dem ersamen und vorsichtigen Lorenz von Reuthling Bürger zu Leipzig und Katherina seiner Ehefrau die Badestube die Ziegelstube genannt unter den herkömmlichen Verpflichtungen. (Vgl. No. 287.) Zeugen: Valentinus Thalheym Pfarrer zu S. Nicolaus, Ambrosius Czeyer Pfarrer zu S. Thomas, Martinus Khramer Kämmerer, Hans von Moschwitz Vogt, Peter Zyger. Gegeben — freytags nach aller lieben gottes heyligen tage.

Orig. mit dem Probsteisiegel im Rathsarchiv zu Leipzig

No. 403. 1520.

Zahlungen des Klosters nach Merseburg gelegentlich der Bestätigung eines neuen Probsts, Entgegennahme des Gelöbnisses der Conventualen und der Huldung der Klosterunterthanen durch den Bestätigten, Verehrung desselben an den Landesfürsten.

Was vnd wyfil, so eyn nauer prelat vnsers closters wirt gekoren, zo man yn kenn Merseburgk schickt zcu confirmiren, was man dem bischoff phleget zcu schencken pro confirmatione. Item zehen fl. phleget man dem bischoff zcu schencken. Item dem cantzler gibt man eyn fl. bibales. Item dem thorknecht gibt man auch eyn fl. bibales. Item beyden notarien, dy bey der election sindt vnd gebraucht werden, gibt man yderman eyn fl. bibales.

Item noch der confirmation, so der naue prelat hat ad professionem dy bruder genomen, also das sy sindt gefraget geniculando vom prelaten: Vos facitis et promittitis obedientiam deo et mihi? szo spricht iczlicher: Promitto; dorvff gibt praelatus itzlichem osculum pacis vff das rechte wange ꝛ. Item dornoch, wen es dye zeit leyt, zo fordert her alle des closters vntersaß vor der stadt vnd vff dem lande zcu der holdung dem nauen probst, sprechende: Dye weil auß dem willen gottes meyn vorfar got seliger yn got vorschiden vnd ich durch dye wyrdigen herren vnsers capittels dor zcw erwelt byn, och durch m. g. h. den bischoff bestetiget, zo forder ich euch zcu der holdung vnd gehorsam; szo yr also do dorzcu geneigt, mocht yr euch besprechen vnd mir das zcuerkennen geben ꝛ. Szo sy das also thun wollen, szo spricht der voitt des closters zcw yn: Dye weil yr seidt gefordert vnd erscheynt personlich, dem also nachzcu gehen, szo recke itzlicher zwene finger off vnd sprecht mir noch vnd itzlicher nenne seynen namen, Peter ꝛ. ich schwere, gerede vnd gelobe meym herren probst vnd seym capittel getraue vnd gewer zcw seyn, des closters schaden zcw bewaren vnd seynen frommen zcu schaffen noch meym vormogen, als mir got helffe vnd alle heyligenn. Dor auff der probst spricht widervmb: Zo gelobe ich euch wider schutz vnd handt zu haben vons closters wegen vnd bestetige euch euer alde hergebrochte gewonheit vnd koren. In nomine patris et filii et spiritus sancti.

Was eynn nauer prelat vnsers closters phleget zcw schencken dem landesfürsten, do mit yo ynn zcuorerenn vnd s. f. g. do mit zcw bitten, das her das geschenck wolt von armen closter gnediglichen annemen. Zcw wyssen das eyn nauer prelat ader probst vnsers closters als itzunder gescheen im tausent funffhundert vnd XX ihare circa festum ascensionis domini als der landesfürste hertzog George ist ken Leyptz kommen, hat der prelat seyn fürstlichen gnaden geschangk vff schlos yn seyner gnaden keller eyn lage Malmasier vor ix gulden kofft vnd eyn vaß Thorgiß byr, lassen bitten her Cesar Phflugk, das geschenck m. g. h.